

III. Das literarische Genre

In seinem Autograph, das wir in dem Codex Hist. 5 der Bamberger Staatsbibliothek besitzen, hat Richer seinem Werk keinen Titel gegeben und es uns dadurch erschwert, seiner historiographischen Absicht auf die Spur zu kommen. Georg Heinrich Pertz, der erste Editor dieser Quelle, wählte für sie den Notnamen „Historiae“, wobei der Plural vielleicht die Buntheit des Inhalts andeuten sollte und zugleich die Unmöglichkeit, ihn in einen einzigen Begriff zu fassen. Richer selbst sagt in Kapitel I 3, er wolle seine „Geschichte“ mit Karl dem Einfältigen beginnen lassen: *a quo historię sumimus initium*³⁹. Jedoch das Wort *historia* ist zu unbestimmt, es hilft uns nicht weiter⁴⁰.

Auch die übrige Überlieferung bietet keine zusätzlichen Auskünfte, die verwertbar wären. Man hat vermutet, daß es in Bamberg ein zweites, nicht von Hist. 5 abhängiges und heute verlorenes Exemplar gegeben hat⁴¹, aber selbst wenn das zutreffen sollte, wäre damit kaum etwas gewonnen. Frutolf und Trithemius, die jenes zweite Exemplar bezeugen sollen und jedenfalls aus Richer geschöpft haben, nennen entweder keinen Titel oder drücken sich unpräzise aus. Frutolf spricht bloß von einem namenlosen *hystoriographus*, einem *Gallicus hystoriographus* oder einem *Gallicus scriptor*⁴². Trithemius zitiert die *Gesta Gallorum* des *Richerus monachus Remensis*, ihn und Flodoard bezeichnet er als *Gallice historie scriptores* oder als *historiae scriptores Francorum*⁴³, und in seinem Nachlaß fand sich eine *Historia Gallorum Richeri monachi*⁴⁴. Wie wir gleich sehen werden, wären drei von diesen Titeln – nämlich *Gesta Gallorum*, *Historia Gallica* und *Historia Gallorum* – dem Werk, wie wir es kennen, nicht unangemessen, sie können

39) ed. WAITZ (wie Anm. 3) S. 3.

40) Vgl. aber unten S. 459.

41) Harry BRESSLAU, Bamberger Studien, in: NA 21 (1896) S. 170 Anm. 1; Th. E. MOMMSEN, in: HZ 145 (1932) S. 634; unten S. 510 ff.

42) Ekkehardi Uraugiensis chronica, ed. G. WAITZ, MGH SS 6 (1844) S. 181 f., 186.

43) TRITHEMIUS, Annales Hirsaugienses (wie Anm. 267) 1, S. 46, 62, 136 f.; 2, S. 26.

44) Ivo FISCHER, Der Nachlaß des Abtes Johannes Trithemius von St. Jakob in Würzburg, in: Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg 67 (1928) S. 55. – Ioannes TRITHEMIUS Abbas, Compendium siue Breuiarium primi voluminis annalium sive historiarum de origine regum et gentis Francorum (Mainz 1515) fol. G IV^v, erwähnt den *Richerus monachus remensis*, jedoch ohne Angabe seines Werks.